

<b>Fach</b>	<b>Sporttourismus und Erholungsmanagement</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Arts
<b>Hochschule</b>	Deutsche Sporthochschule Köln
<b>Datum der Akkreditierung</b>	26.2.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.9.2012
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2008/09
<b>Kategorisierung</b> <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Sportwissenschaft
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. R. Roth <a href="mailto:roth@dshs-koeln.de">roth@dshs-koeln.de</a>
<b>Auflagen</b>	Die Zulassungsvoraussetzungen müssen spezifiziert werden.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflage wurde umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Studiengang „Sporttourismus und Erholungsmanagement“ vermittelt den Studierenden Handlungskompetenzen für strategische und operative Führungspositionen im Profit- und Non-Profit-Bereich des Sport- und Erholungstourismus. Die Studierenden erwerben Fachwissen und Schlüsselqualifikationen sowie Managementkompetenzen. Der Studiengang befähigt Studierende darüber hinaus zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten.</p> <p>Die vier Fachsemester des Master-Studiengangs „Sporttourismus und Erholungsmanagement“ sehen grob folgende Gliederung vor: Im ersten Semester sind zwei Grundlagenmodule aus den Bereichen Ökonomie und Gesundheit sowie zwei weitere Module aus dem sozial- und kulturwissenschaftlichen Bereich bzw. im Gebiet des Naturtourismus vorgesehen. Im zweiten Fachsemester findet sich ein Schwerpunkt im Bereich der Forschungs- und Wissenschaftsmethoden wieder; darüber hinaus wird ein Einblick in den Markt des Gesundheitstourismus bzw. in die Kompetenz des Tourismusmanagements gegeben. Umweltmanagement, Projektmanagement und die Planungskompetenz stehen neben dem Praktikum im Mittelpunkt des dritten Fachsemesters. Im vierten Semester wird die Masterarbeit angefertigt.</p> <p>Der Master hat ein anwendungsorientiertes Profil. Der potentielle Arbeitsmarkt der Absolventen ist vielfältig und liegt in Management, Schulung und anspruchsvoller Praxis.</p>
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	Es ist den Planern des Master-Programms ohne Zweifel gelungen, unterschiedliche Kompetenzen und Herausforderungen auf neuen Märkten in Einklang zu bringen. Es geht in diesem Master-Programm keinesfalls um Sporttourismus im Sinne einer Behandlung von derzeit

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

aktuellen Fragestellungen, wie z. B. Sportgroßveranstaltungen, sondern um eine Professionalisierung im Hinblick auf ein nachhaltiges Destinationsmanagements unter besonderer Berücksichtigung hoher sozialer und ökologischer Verantwortung. Aspekte wirtschaftlicher und auch gesellschaftlicher Nachhaltigkeit spielen in den zu vermittelnden Lehrangeboten eine große Rolle. Die Verknüpfung von Gebieten des Naturtourismus einerseits und den Sozial- und Kulturwissenschaften andererseits stellt die Grundlage dar für eine gewisse Einzigartigkeit des Master-Programms.

Interessant ist auch die im Curriculum erkennbare Konzentration auf Produkt- und Angebotsentwicklung einerseits auf Projektebene, andererseits auf der räumlichen bzw. regionalen Ebene. Die Angebotsentwicklung im Sportbereich in Kombination mit Natur und Erlebnis einerseits und die Spezialisierung auf die touristischen Destinationen und somit die eigentlichen räumlichen Wettbewerbseinheiten andererseits gibt dem Master-Programm eine eindeutige Ausrichtung im Hinblick auf die zu erwerbenden Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen. Es fällt auch des Weiteren positiv ins Gewicht, dass das Master-Programm sich in der räumlichen Ausrichtung an Naherholungsräumen bzw. urbanen und quasi-urbanen Bereichen ausrichten. Auch hierin liegt eine Besonderheit, die am Markt gut angenommen werden könnte.

Es ist im Besonderen hervorzuheben, dass das Master-Programm anwendungsorientiert ausgerichtet ist und in der Folge eine hohe Akzeptanz von Seiten unterschiedlicher Arbeitsmärkte zu erwarten ist. Sozial- und betriebswirtschaftliche Kompetenzen sowie eine fundierte Ausbildung im Bereich Sportwissenschaften und Sporttourismus stellen denn auch die Fundamente der Masterausbildung sowie die Stärken des Curriculums dar.

Die Planungskompetenz wird im dritten Fachsemester im Besonderen hervorgehoben: Angebots- und Projektentwicklung oder Planung und Entwicklung von Sport- und Erholungsräumen sind denn Kompetenzen, die in modernen Arbeitsmärkten gewiss nachgefragt werden.

Prof. em. Dr. Dr. h.c. Helmut Haag, M.Sc., Universität Kiel, Institut für Sport und Sportwissenschaften

Prof. Dr. Harald Pechlaner, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Thorsten Tschirner, Robinson Club GmbH, Hannover (Vertreter der Berufspraxis)

Matthias Terhorst, Universität Duisburg-Essen (studentischer Vertreter)

20085